

# Übersetzer ins Visuelle.



Sabina Sieghart, Kommunikationsdesignerin denkt und gestaltet seit 1999 für Kunden und Agenturen, unterrichtet an der FH Salzburg. Davor praktische Jahre bei Büro Rolf Müller, München und Design/Writing/Research, New York.

---

## ARBEITSFELDER

---

Corporate Design  
Editorial Design  
Kommunikationsdesign  
Orientierung im Raum  
Webdesign  
Projekt Management

Wir entwickeln und gestalten Kommunikationskonzepte. Dabei helfen wir unseren Kunden, ihre Ideen und Inhalte ins Visuelle zu übersetzen und sie sinnlich erfahrbar zu machen.

### Vorgehensweise

#### 1. Fragen, Analyse und Recherche

Wir begreifen Design als Disziplin der Schnittstellen – zwischen Produkten und Nutzern, zwischen abstrakt Gedachtem und konkret Wahrgenommenem, zwischen Rationalem und Emotionalem. Um die Rahmenbedingungen eines Projekts und die zu kommunizierenden Inhalte zu bestimmen, greifen wir daher auf Erkenntnisse und Methoden angrenzender Disziplinen wie der Wahrnehmungstheorie, der Verhaltenspsychologie und der Meinungsforschung zurück.

#### 2. Konzept und Entwurf

Wir orientieren uns bei der Konzeptentwicklung an Szenarien: Der Blick richtet sich nicht nur auf das Produkt, sondern zugleich auf das Umfeld, in dem es funktionieren soll. So finden wir die jeweils geeigneten Medien und gestalten sie mit unserem Wissen, unserer Erfahrung und Leidenschaft, so dass sie inhaltlich und technisch optimal funktionieren.

#### 3. Ausarbeitung und Produktion

Am Schluss zählt das Ergebnis. Die Qualität einer Produktion erleben Kunden und Konsumenten mit ihren Sinnen. Im Resultat soll deshalb außer unserer Fachkenntnis und Präzision auch unsere Leidenschaft spürbar werden. Wir legen Wert auf exzellente Typographie. Für die optimale Umsetzung sorgen handverlesene Teams von Produktionern und Programmierern.

# Schein entspricht sein. Erscheinungsbild | Broschüren



Seit 1960 verwaltet die Münchener Verwaltungsgesellschaft (MVG) Wohnungsanlagen. Kein leichter Job: Eigentümerversammlungen neigen dazu, schon bei kleinen Missheiligkeiten sofort die Hausverwaltung zu wechseln. Dennoch betreut die MVG zahlreiche Objekte schon seit Jahren. Ihre Kompetenz und die hohe Zufriedenheit ihrer Kunden wollte sie nun auch nach außen kommunizieren.

Dabei habe ich die Logoidee der MVG – sie stammt aus den 60er Jahren – behutsam modernisiert und mit neuen Farben und Schriften zu einem zeitgemäßen Erscheinungsbild ausgebaut. Kostengünstige Vordrucke für Aushänge und Reparaturen lösen die »Zettelwirtschaft« ab und erleichtern die Kommunikation mit den Eigentümern. Auch die Unternehmenspräsentation wurde inhaltlich neu strukturiert. Und der renommierte Architekturfotograf Jens Weber hat die von der MVG betreuten Objekte ins rechte Licht gesetzt.



- 
- LEISTUNGEN**
- Redesign Logo
  - Farb- und Schriftkonzept
  - Konzept Unternehmensdarstellung
  - Konzept Kurzprofil
  - Auswahl, Briefing und Buchung von Fotografen und Texter
  - Gestaltung Geschäftsausstattung, Mappe und Broschüren
  - Abwicklung Druckproduktion
- 



# Markenpflege. Corporate Design Management



- 
- LEISTUNGEN**
- Beratung
  - Leitung internationales Designteam
  - Budgetverhandlungen
  - Erstellung von Design Guidelines
  - Aufbau eines Brand Extranets
  - Organisation von Workshops
- 
- Gestaltung von Broschüren, Kalendern, Events, Mailings, Plakaten, Anzeigen
  - Design und Koordination von Factsheetautomatisierung, Wordtemplates und Bewegtbild
- 
- englischsprachiges Projekt

Pioneer Investments hatte in jedem Land ein anderes Erscheinungsbild. Im Rahmen einer »Designharmonisation« wurde stattdessen ein internationales Corporate Design geschaffen und umgesetzt. Die Aufgabenstellung zielte auf ein erweitertes Design-Verständnis, das auch die planende Gestaltung von Organisationsstrukturen mit einschließt. Daher übernahm ich nicht nur die fachliche Beratung, sondern auch die Koordination der beteiligten Agenturen und der Inhouse Design Studios. Ich war somit für den komplexen und zeitkritischen Ablauf verantwortlich. Dazu kam jede Menge Gestaltungsarbeit, denn die neuen Corporate Design Richtlinien mussten auf alle Medien angewandt werden.

In einer zweiten Phase wurden Elemente des Corporate Design von uns weiter entwickelt. Mein Part war unter anderem das Redesign der Literatur, die sich an anspruchsvolle institutionelle Anleger wendet, und das Verfassen der zugehörigen Guidelines, sowie die Entwicklung eines Inhouse Magazins.

In der dritten Phase wurde, in enger Zusammenarbeit mit dem kundeneigenen Marketing und dem Brand Team, die permanente Pflege des Corporate Designs institutionalisiert; dabei moderierte ich wöchentliche Telefonkonferenzen und jährliche Workshops für alle am Designprozess Beteiligten.

# Nicht (nur) von Pappe. Feine Druckgrafik | Veredelung



## LEISTUNGEN

Entwurf und Gestaltung  
Recherche Papier und Drucktechnik  
Koordination Dienstleister  
Produktionsüberwachung  
Erfindung  
Patentanmeldung



Neuen und alten Drucktechniken, ungewöhnlichen Papieren und Verarbeitungstechniken gilt mein ganz besonderes Interesse. Schließlich macht vor allem die handwerklich perfekte Ausführung die Qualität feiner Drucksachen aus.

So entstanden unter anderem Produktbroschüren mit Golddruck und spannenden Papiermischungen für adidas (links), Weihnachtskarten mit Lacken, Goldfolienprägungen und Laserstanzung für BainCapital (unten). Was sich mit Materialien noch darüber hinaus anfangen lässt, zeigt eine Verpackungserfindung für die Pinakothek der Moderne: ein Schubler, der auch eine Tasche sein kann (oben).



Wenn wir ArchitektInnen nicht rasch und beherzt die Initiative ergreifen, droht unserem Berufsstand der Infarkt.

Deshalb wollen wir die noch weiter Kammerarbeit intensivieren.

Angesichts der bevorstehenden Wahlen 2003 hat der BDA-Bayern für die nächsten vier Jahre konkrete Ziele und Schwerpunkte auf seiner homepage formuliert:

Ge. 88 - 80696 München



Design: Sabine Staudigl, München

# Kammerflimmern

## Zielgruppen treffen. Mailing | Werbung

Meist steht für eine Werbe-Aktion nur ein begrenztes Budget zur Verfügung. Um so genauer gilt es dann zu überlegen, wie es optimal angelegt werden kann. Dabei kommt es nicht zuletzt auf den effektiven und kreativen Einsatz der Medienformate an.

### LEISTUNGEN

Konzept  
Gestaltung  
Briefing und Koordination Texter  
Druckproduktion  
Programmierung

Für das Werbe-Mailing zur Architektenkammerwahl haben wir eine günstig zu produzierende Postkarte versandt. Ihr bewusst provozierender Text (»Kammerflimmern«) und die punktgenaue grafische Umsetzung erregte große Aufmerksamkeit und führte zu 18.000 Klicks auf die (passend gestaltete) Homepage. Dort wurde der Inhalt diskutiert und damit die eigentliche Botschaft – Aufmerksamkeit für die Wahl – intensiviert.

Das Mailing für Kalender von Staudigl-Druck thematisiert das Schaltjahr 2012. Das ungewöhnliche Endformat von 175 cm x 13 cm führt die Möglichkeiten der XXL-Druckerei vor Augen.



# Digitale Medien ticken anders. Webdesign



Oft verläuft der erste Kontakt mit einem Unternehmen über dessen Website. Schon deshalb ist sie wichtiger Bestandteil der Außenkommunikation. Sie kann der umfassenden Darstellung des Unternehmens und seines Angebots dienen (wie bei lex-kerfers oder morpho-logic) oder eine kurzfristige Werbeaktion begleiten (wie bei Staudigl-Druck). Dabei müssen sich Aufbau und Gestaltung der Information dem Medium Internet anpassen, aber zugleich die individuelle Marke spürbar machen. Zudem sollte der Kunde seine Website intuitiv und möglichst einfach pflegen können.

---

## LEISTUNGEN

---

**Konzept**  
**Strukturierung der Inhalte**  
**Screenedesign**  
**Prototyperstellung**  
**Programmierung**  
**Inbetriebnahme**

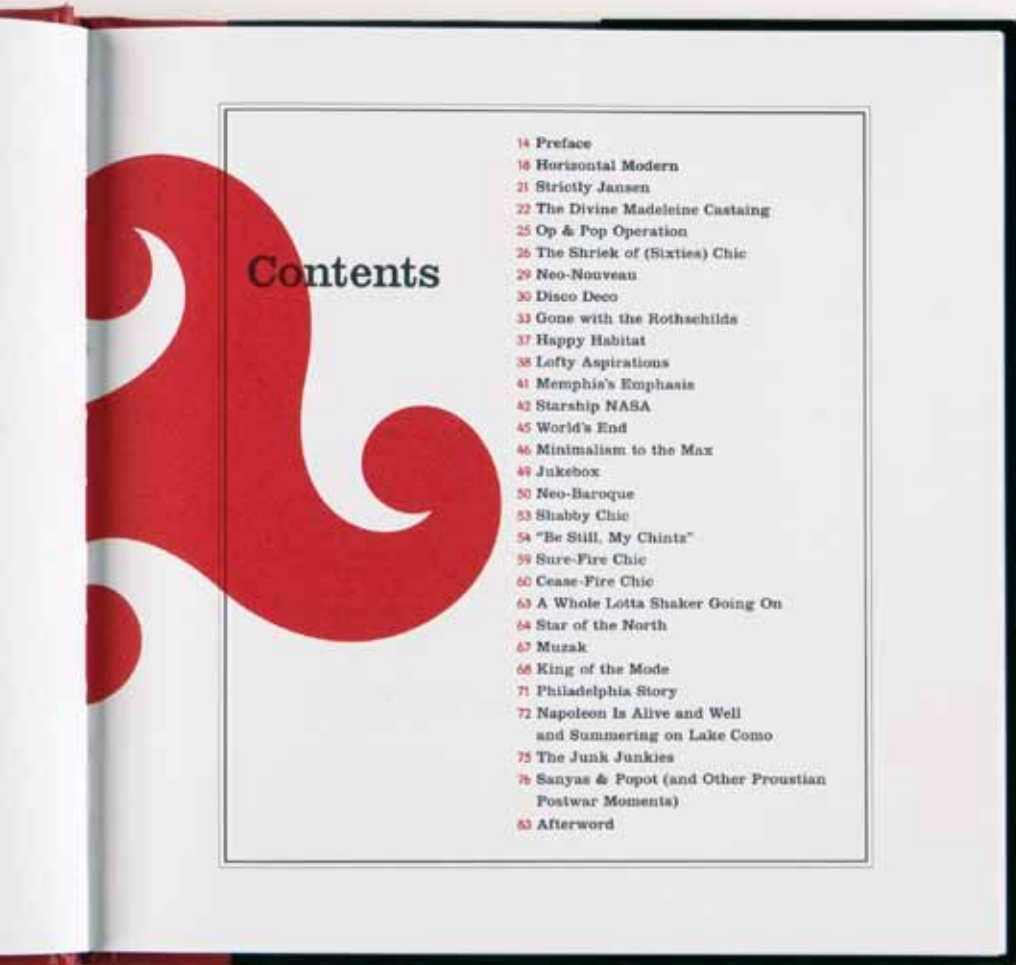
---

[www.lex-kerfers.de](http://www.lex-kerfers.de)  
[www.morpho-logic.de](http://www.morpho-logic.de)  
[www.eichbauer.com](http://www.eichbauer.com)  
[www.366-gruende.de](http://www.366-gruende.de)  
[www.gestaltungsinstitut.de](http://www.gestaltungsinstitut.de)

Wir liefern daher maßgeschneiderte Backends, die jeweils nur die Funktionen enthalten, die der Kunde auch wirklich braucht. Zu diesem Zweck arbeite ich mit einem breiten Pool an Programmierern zusammen, die auf die jeweiligen Systeme (Apps, Spiele, CMS etc.) spezialisiert sind. Die neuen Webpages berücksichtigen, im Rahmen des Responsive Design, auch die optimale Darstellung auf Smartphones und anderen mobilen Geräten.

# Lesen. Lesen. Lesen.

## Buchgestaltung | Gesamtverzeichnis



### LEISTUNGEN

#### Konzept

Entwurf Raster und Schriftkonzept

Layout und Satz

Covergestaltung

Druckproduktion

#### Bücher für

Clarkson Potter, NYC

Simon & Schuster, NYC

Whitney Museum, NYC

Hirmer Verlag, München

Piper Verlag, München

Verlagsvorschauen für

Hirmer Verlag, München

HörVerlag, München

In guten Büchern stecken das Herzblut, die inhaltliche Kompetenz und nicht selten die jahrelange Arbeit ihrer Autoren. Sie haben daher in der Regel auch genaue Vorstellungen, wie ihre Bücher präsentiert werden sollen. Als Buchgestalter können wir ihnen dabei helfen, indem wir die Texte optimal lesbar machen und Bilder angemessen zur Geltung kommen lassen. Oft gelingt es auch, eine andere Sicht der Dinge einzubringen und so das behandelte Thema für zusätzliche Interessenten zu erschließen. Das Cover schließlich ist ein visuelles Destillat aus dem Buch, das dessen Inhalt und Anliegen auf einen Blick sichtbar macht.

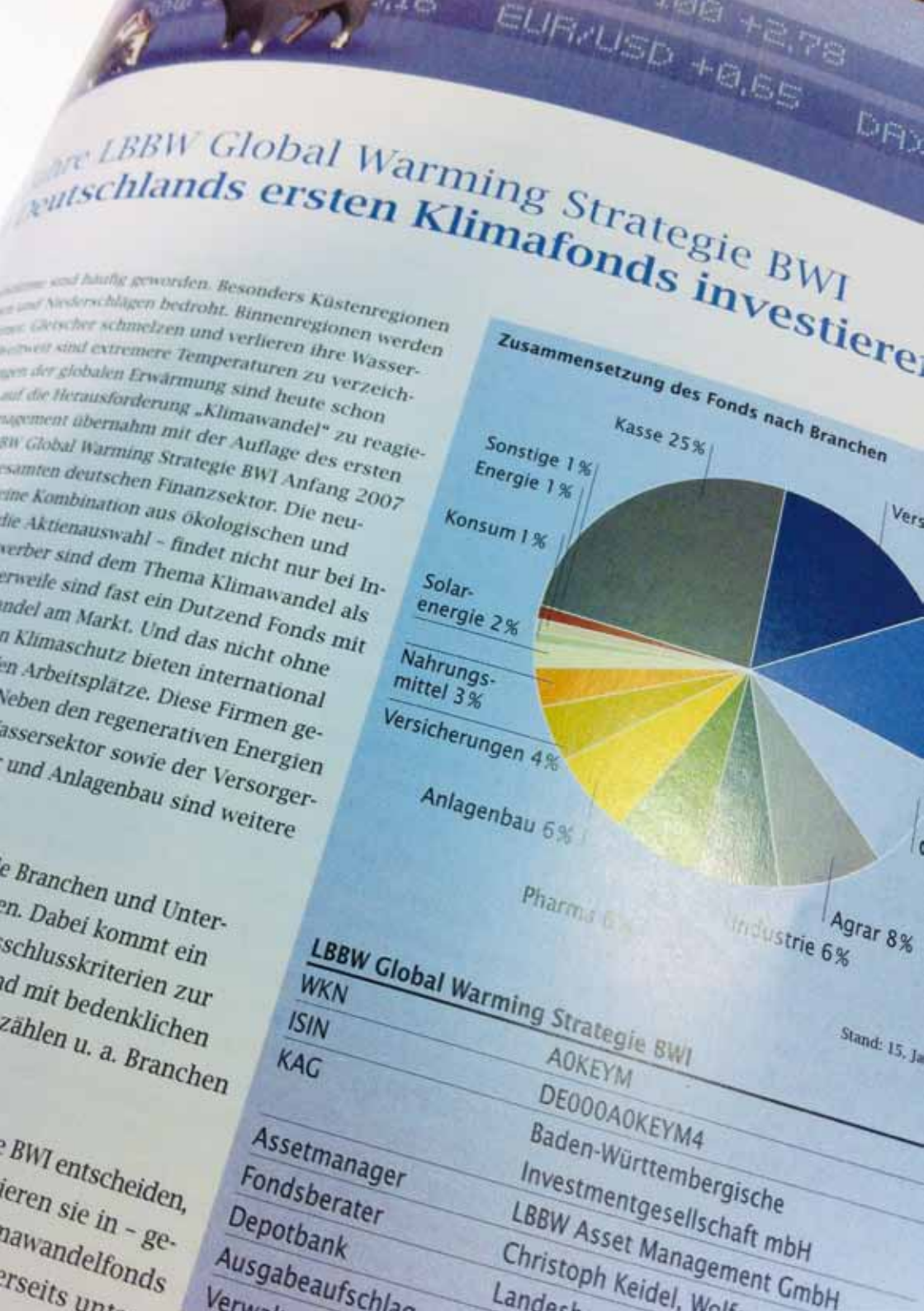
In seinem Buch »Jawlensky und seine Weggefährten in neuem Licht« rückt Bernd Fäthke Fakten zurecht, diskutiert Zuschreibungen und nimmt neue kunsthistorische Einordnungen vor. Das Cover fokussiert seine Arbeit durch die extrem vergrößerte Abbildung eines Details: Man erkennt darauf, dass die Unterschrift Jawlenskys wohl nicht echt ist. Die über 2000 Anmerkungen, die den Text zu zerstückeln drohten, sind in einer durchlaufenden Marginalspalte gut aufgehoben.





# Fakten und Emotionen.

## Editorial Design | Geschäftsbericht



- 
- LEISTUNGEN
  - Konzept
  - Raster- und Template-Erstellung
  - Photoshooting
  - Layout und Satz
  - Grafiken
  - Druckproduktion
- 

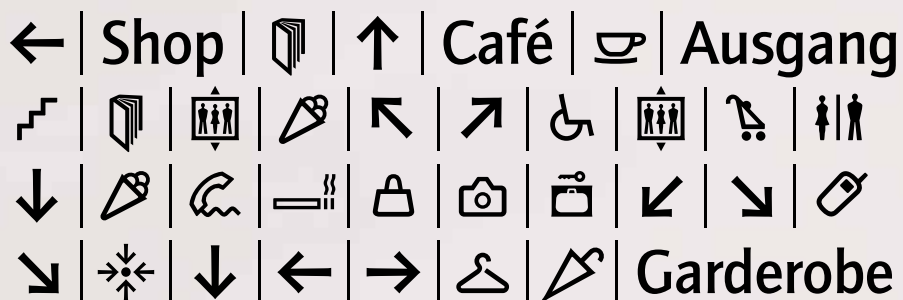
Magazine und Geschäftsberichte erzählen Geschichten und bringen harte Fakten. In jedem Fall sollte der Leser in die Materie hineingezogen werden. Für die Gestalter bedeutet dies eine spannende Herausforderung: Selbst bei scheinbar spröden Themen wie der Finanzkommunikation bieten sich unendliche Möglichkeiten, Fakten und Tabellen lebendig aufzubereiten.

Das Magazin für die LBBW Asset Management GmbH nimmt in jeder Ausgabe ein Investment-Thema auf. Das von uns entwickelte Grunddesign zeigt klar die Zugehörigkeit zur Marke LBBW auf, schafft aber zugleich flexibel zu nutzende editoriale Freiräume. Nach der Gestaltung der Startnummern wurden unsere Musterentwicklungen, unterstützt von Schulungen und Templates, an die Inhouse-Designer von LBBW übergeben.

Bei der Broschüre für Absolventenmessen achteten wir besonders auf ein handliches Format. Statt Models werden die Mitarbeiter von sd&m fotografiert, getreu dem sd&m-Credo »Menschen machen Projekte« (unten).



## Zur Kunst führen. Beschilderung | Ausstellungswerbung



### LEISTUNGEN

Konzept Besucherführung  
Entwurf Befestigungstechnik  
Gestaltungskonzept  
Piktogrammentwicklung (mit J.Weltin)  
Gestaltung Beschilderung  
Produktion und Montage

Konzept Erscheinungsbild  
Schrift und Farbkonzept  
Entwurf Bildidee für 5 Ausstellungen  
Gestaltung von Plakaten, Broschüren,  
Einladungen, Eintrittskarten, Web-  
page, Bannern, Fahnen, Katalog,  
Geschenkartikel und give-aways.

Im zunehmenden Konkurrenzkampf von Museen und Ausstellungen spielen die Außendarstellung der Institutionen und die visuelle Gestaltung der Projekte eine immer wichtigere Rolle.

Im Fall der »Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung« habe ich den sperrigen Namen durch die schmal laufende Schrift »Quay sans« optisch verkürzt. Das schlichte Erscheinungsbild in zwei Grautönen wird durch jeweils eine Farbe ergänzt, die der aktuellen Ausstellung zugeordnet ist. Das Beschilderungssystem nimmt die Hausschrift der Kunsthalle und die Materialien der Architektur von Herzog de Meuron auf; die Piktogramme wurden passend zum Charakter der Schrift entwickelt.

Für die Ausstellung »Der kühle Blick« habe ich eine leitenden Bildidee entworfen: Ein schmaler Ausschnitt aus einem Gemälde macht neugierig auf das Innenleben (der Ausstellung wie des Kataloges). Plakate, Tickets, Broschüren, Einladungen, Fahne, Fassadenwerbung, Katalog und die Artikel für den Shop wurden dann anhand dieser Leitidee visuell gestaltet.



1. Juni - 2. September 2001



## Der kühle Blick

Realismus der zwanziger Jahre

Bilder amerikanischer Künstler wie Albright, Davis, Hopper, O'Keeffe, Shahn oder Sheeler werden Meisterwerken von Balthus, Beckmann, Carrà, de Chirico, Dix, Léger, Lempicka, Miró, Modigliani, Picasso u.v.a. gegenübergestellt. Ob Neoklassizismus, Magischer Realismus, Neue Sachlichkeit, Verismus, Novecento oder Präzisionismus - hier können alle Facetten der realistischen Malerei entdeckt werden.

Theatinerstraße 8, München, tägl. 10 - 20 Uhr.  
**Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung**



# Kritisches Lernen.

Vorträge | Lehre | Workshops



## VORTRÄGE

- »Anatomie des Designs«
- »Sustain the Pain«

## LEHRVERANSTALTUNGEN

- Typografie
- Buchgestaltung
- Schrift- und Plakatgestaltung
- Ausstellungsgestaltung
- Editorialdesign
- Signaletik
- Visuelle Werkzeuge

## WORKSHOPS

- »Designharmonization«
- »Reviewing and Enhancing the CI«
- »Working on our brand«

2003 habe ich mit Kollegen das Designklinikum gegründet. Wir beschäftigen uns mit Designanalyse und -vermittlung. Auftaktveranstaltung war ein Vortrag in der Anatomischen Anstalt in München mit dem Gastredner Prof. Kurt Weidemann. Im Januar 2012 haben wir eine Forschergruppe zum Thema »Nachhaltigkeit« gebildet.

Aus den Vorträgen entstanden diverse Lehraufträge an der FH München und der FH Salzburg. Die oft ausgiebigen Recherchen für meine Vorlesungen und die methodische Herausforderung, komplexe Stoffe anschaulich und spannend darzustellen, kommen meiner Berufsarbeit zugute. Das gilt auch für den ständigen Kontakt mit den Studenten. Wichtig ist mir die Förderung von eigenständigem, zugleich kreativem und reflektiertem Denken. Denn dies bleibt die Grundlage unseres Berufs.

Für die Erarbeitung von Corporate-Design-Konzepten organisiere und moderiere ich regelmäßig eigene Workshops.

8.7.2003  
**DIE ANATOMIE  
DES DESIGNS**

Ein Vortrag zur Schärfung des Bewußtseins für Designerkrankungen.  
**Gastdozent: Prof. Kurt Weidemann**

19:30 Uhr, Großer Hörsaal  
der Anatomischen Anstalt,  
Pettenkoferstraße 1, München

Kartenreservierung unter:  
089. 27 37 52 72 oder  
[www.designklinikum.de](http://www.designklinikum.de)

**Unkostenbeitrag: 5 Euro**

Wir danken der Druckerei Biedermann  
für ihre freundliche Unterstützung.  
Gedruckt auf Affichenpapier,  
gestr. 115 g/m<sup>2</sup>, Igepa Artikel-Nr. 1917.

→ eine Veranstaltung im Rahmen  
des designforum, München

---

**KUNDEN DIREKT**

---

adidas, *Herzogenaurach*  
AGD, *Braunschweig*  
BainCapital, *München*  
bauwerk, *München*  
baustil, *München*  
Bezirk Oberbayern, Kulturreferat, *München*  
Brauerei Aying, *Aying*  
Bund Deutscher Architekten, *München*  
Discoplus, *München*  
ELAXY, *Puchheim bei München*  
Eichbauer Bauunternehmung, *München*  
ergo Kommunikation, *München*  
Fachverband SchreinerHandwerk, *München*  
fairdirekt, *Wiesbaden*  
FinanzbuchVerlag, *München*  
Jürgen Heinert, *München*  
Hirmer Verlag, *München*  
Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung, *München*  
Lex-Kerfers Landschaftsarchitekten, *Emling*  
margherita, Modelabel, *NYC und München*  
Marlis Kressner Stiftung, *Unterwössen*  
morpho-logic Architekten, *München*  
MVG, *München*  
Pinakothek der Moderne, *München*  
Pioneer Fonds Marketing GmbH, *München*  
RL Wohnbau, *Penzberg*  
Schnittschule, *München*  
sd&m, *München*  
Siemens, Zentralabteilung Technik, *München*  
Sophie Drinker Institut, *Bremen*  
Staudigl Druck, *Donauwörth*  
Tympano Verlag, *München*  
Travelnet Artists, *La Palma*

---

**KUNDEN FÜR BÜROS**

---

Bayerische Staatsgemäldesammlung, *München* °  
Boston Consulting, *Frankfurt* ▶  
Clarkson Potter, *New York* \*  
der HörVerlag, *München* ▶  
Dräger AG, *International* °  
eggandart, *München* ▶  
Guggenheim Magazine, *New York* ^  
Expo 2000, *Sachsen Anhalt* °  
Jewish Community Center  
on the Upper West Side, *New York* \*  
High Quality Magazin, *Heidelberg* °  
Klaus Ott, *München* °  
Mayer'sche Hofkunstanstalt, *München* °  
Messer Cutting & Welding AG, *Frankfurt* ▶  
Pfizer International, *München* ·  
Piper Verlag, *München* ▶  
Prinzregententheater, *München* °  
Whitney Museum, *New York* ^  
RAG, *Düsseldorf* ▶  
Rolling Stone Covers Tour, *New York* ^  
Robert Russell Furniture Design, *New York* \*  
Simon & Schuster, *New York* \*  
Snugg Harbour Cultural Center, *New York* \*  
Studio Museum in Harlem, *New York* \*

° für Rolf Müller, *München*

\* für Eric Baker Design, *New York*

^ für Design/Writing/Research, *New York*

· für RG Wiesmeier, *München*

▶ für Zeichen & Wunder, *München*